

13.01.2016 - 16:14 Uhr

Freiwilligenagentur gründet Gesprächsgruppe für Frauen

Ein Netzwerk soll aufgebaut werden.

Astrid Hunke, die die Freiwilligenagentur Jugend, Soziales, Sport in Wolfenbüttel leitet, will eine neue Gesprächsgruppe für Frauen gründen. „Nach den schrecklichen Ereignissen unter anderem am Kölner Bahnhof sollen in dieser Gruppe solche Themen aufgearbeitet werden“, sagt Hunke.

Ziel sei es, die bislang hart erkämpften Rechte von Frauen in der westlichen Welt und damit auch in Deutschland zu stabilisieren. Mitmachen können alle Frauen, die an diesem Thema Interesse haben. Das können Schülerinnen sein, aber auch Frauen in besonderen Lebenslagen, arme Frauen, Seniorinnen oder Flüchtlingsfrauen. Ein Netzwerk soll entstehen.

Die Freiwilligenagentur beginnt zudem damit, eine Börse für gespendete Gegenstände aufzubauen, die direkt abgeholt werden können. „Auf diese Weise sparen wir Lagerkapazitäten“, so Hunke.

Auch das Fahrrad sei für Flüchtlinge ein großes Thema. Hier arbeitet die Freiwilligenagentur mit dem Repair Café zusammen. „Flüchtlinge müssten lernen, dass es sich bei einem Fahrrad um einen Gegenstand handelt, für den man Verantwortung übernehmen müsse“, sagte Hunke. Wer mitmachen möchte:

Tel: (0 53 31) 90 26 26.